

Protokolleintrag vom 09.06.2004

2004/305

**Postulat von Ruth Anhorn (SVP) vom 9.6.2004:
Schrebergärten, Verzicht auf öffentlichen Zugang**

Von Ruth Anhorn (SVP) ist am 9.6.2004 folgendes *Postulat* eingereicht worden:

Der Stadtrat wird gebeten zu prüfen, wie darauf verzichtet werden kann, dass die Schrebergärten des Vereins für Familiengärten Zürich der Öffentlichkeit zugänglich gemacht werden.

Begründung:

Dem Vernehmen nach will die Stadt Zürich die von Pächterinnen und Pächtern mit viel Arbeit gehegten Familiengärten für die Bevölkerung öffnen. Ob dieses Vorhaben in allen oder auch nur in einzelnen Arealen vorgesehen ist, ist nicht bekannt, es ist aber generell abzulehnen.

Praktisch jedes Areal musste vor vielen Jahren umzäunt und mit abschliessbaren Türen versehen werden, um dem Einbrechertum entgegen zu wirken. Die Mieterinnen und Mieter bezahlen auch einen gewissen Betrag für eine Bewachung durch die Securitas.

Wenn eine Öffnung für die Bevölkerung erfolgt, so wird das Stehlen sicherlich zunehmen.